

Das Hamburger Kaufmannswesen zwischen Mittelalter und Moderne

Organisation
Handelswaren, -plätze und -wege

02

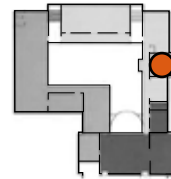


Hamburger Kaufmannsgeschichte

lässt sich durch archäologische Grabungen bis zur Gründung der Hammaburg zurückverfolgen. Als Kaufleute galten Mercatoren, Kramer, Höker, Hausierer und im weiteren Sinne auch Buchhalter, Makler, Assekuradeure und Geldwechsler. Sie stellten im 17. Jahrhundert ca. 18% der Hamburger Bevölkerung. Bis zum Beginn der Moderne wurden in Hamburg wesentliche kaufmännische Strukturen geschaffen: Kredittechniken wurden erfunden, Banken, Börse und Berufsvereinigungen gegründet.

1

Erster Stock Raum mit Schiffswrack (Rekonstruktion)



Handelswaren

Schauen Sie sich die Funde in dem Wrack (Rekonstruktion) und in den fünf Glasvitrinen an! Nutzen Sie die Vitrinentexte!

Hamburger Kaufleute importierten und exportierten aus dem Binnenland und aus Übersee Waren aller Art. Importiert wurden unter anderem Wein, Zucker, Essig, Gewürze, Salz, Früchte, Papier und Seide. Exportiert wurden Leinen, Metallwaren der Montanindustrie, Holz und Getreide. Oftmals handelten die Kaufleute mit all diesen Waren zugleich. Sie begleiteten ihre Ladung persönlich und wickelten die Geschäfte real – also „Ware gegen Ware“ oder „Ware gegen Geld“ – ab.



Wrackfunde (1584)

1981 wurde in der Elbe bei Wittenbergen ein Wrack geborgen, das auf die Zeit um 1600 datiert wird. Der Fund bietet einen einmaligen Blick auf die Warenladung eines Handelschiffes in dieser Zeit.

a) Listen Sie überblicksartig die Gegenstände auf, die geborgen werden konnten!

.....

.....

.....

.....

1540 1550 1560 1570 1580 1590 **um 1600** 1610 1620 1630 1640 1650

1570 1580 1590 1600 **um 1600** 1610 1620 1630 1640

b) Vermerken Sie, welche der Funde von Experten gedeutet werden als

- A Schiffsausrüstung
- B Handelsware
- C persönlicher Besitz

c) Überlegen Sie, was es bedeutet, als Kaufmann mit seiner Ware mitzureisen!

.....

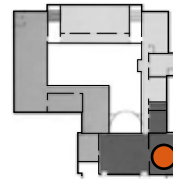
.....

.....

.....

2

Erster Stock
Raum mit der Kogge (Rekonstruktion)



Handelsplätze

Schauen Sie sich das Diorama in der Kogge (Rekonstruktion) an!

Der Marktplatz am Alsterhafen war um 1500 Handelsplatz und zugleich Mittelpunkt der Stadt. Hier befanden sich dicht nebeneinander das Rathaus, der Hafen mit Kran und Waage sowie das Niedergericht. Die Kaufleute unterschieden sich in Fernkaufleute (Überseehändler und Binnenhändler) und Detailhändler (Kramer und Höker). Fernkaufleute handelten mit größeren Warenmengen und waren in der Regel sehr wohlhabend, weshalb sie sich Häuser am begehrten Alsterhafen leisten konnten.



Das Diorama wurde nach Bildern des Ersten Hamburger Stadtrechts (1497) gestaltet.

a) Suchen Sie Szenen der kaufmännischen Abwicklung und ordnen Sie diese chronologisch, von der Anlieferung am Kai bis zum Verkauf!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Glossar

Hamburger Stadtrecht (1497)
Gesetzesbuch mit Bildtafeln

Niedergericht
für Zivil- und Strafsachen

1480 1490 **um 1500** 1510 1520 1

a) Entwickeln Sie eine Idee, wie das Geschehen im Mittelpunkt der Stadt um 1500 gewesen sein könnte! Schauen Sie auf die Dichte der wichtigen Einrichtungen oder das Miteinander der verschiedenen Leute!

.....

.....

.....

.....

3

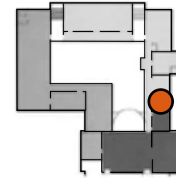
Erster Stock

Raum mit dem Schiffswrack (Rekonstruktion)

Handelswege

Schauen Sie sich nun genauer die Kupferfunde in dem Wrack an! Nutzen Sie auch die Wandtafeln „Kupferhandel und Kanonendonner“!

In Folge der Erschließung neuer Handelswege nach Amerika und Asien musste im 16. Jahrhundert in Hamburg der Hafen aus Platzgründen an die Elbe verlegt werden. Hamburg avancierte neben Rotterdam zu einem der wichtigsten See-Umschlagplätze des Kontinents. Im Binnenhandel bildete sich eine Süd-Nord-Achse, da zahlreiche Städte des Deutschen Reiches ihre Produkte über Hamburg weiterschifften. Bis die Ware in Hamburg umgeschlagen wurde, hatte sie manchmal bereits lange Wege zurückgelegt und mehrere Handelsstationen passiert.



Kupferbarren (1584)

1610 1620 1630 1640 1650 1660 1670 1680
1520 1530 1540 1550 1560 1570 1580 1590 **um 1600**

a) Woher kamen die geborgenen Kupferbarren in dem Wrack?

.....

b) Untersuchen Sie die rechteckigen Kupferplatten auf Anzeichen von Handelsstationen! Versuchen Sie sich mit Hilfe der Wandtafel in der Deutung!

.....

.....

.....

c) Stellen Sie mit Hilfe des Wissens um typische Import- und Exportwaren (siehe Seite 1) Vermutungen über die Route des Schiffes an!

.....

Glossar

Um 1600 ist Hamburg mit seinen 40.000 Einwohnern eine der größten Handelsstädte Europas. Der Ostseehandel verliert immer mehr an Gewicht und damit büßt auch die einst so mächtige Hanse Bedeutung ein.